

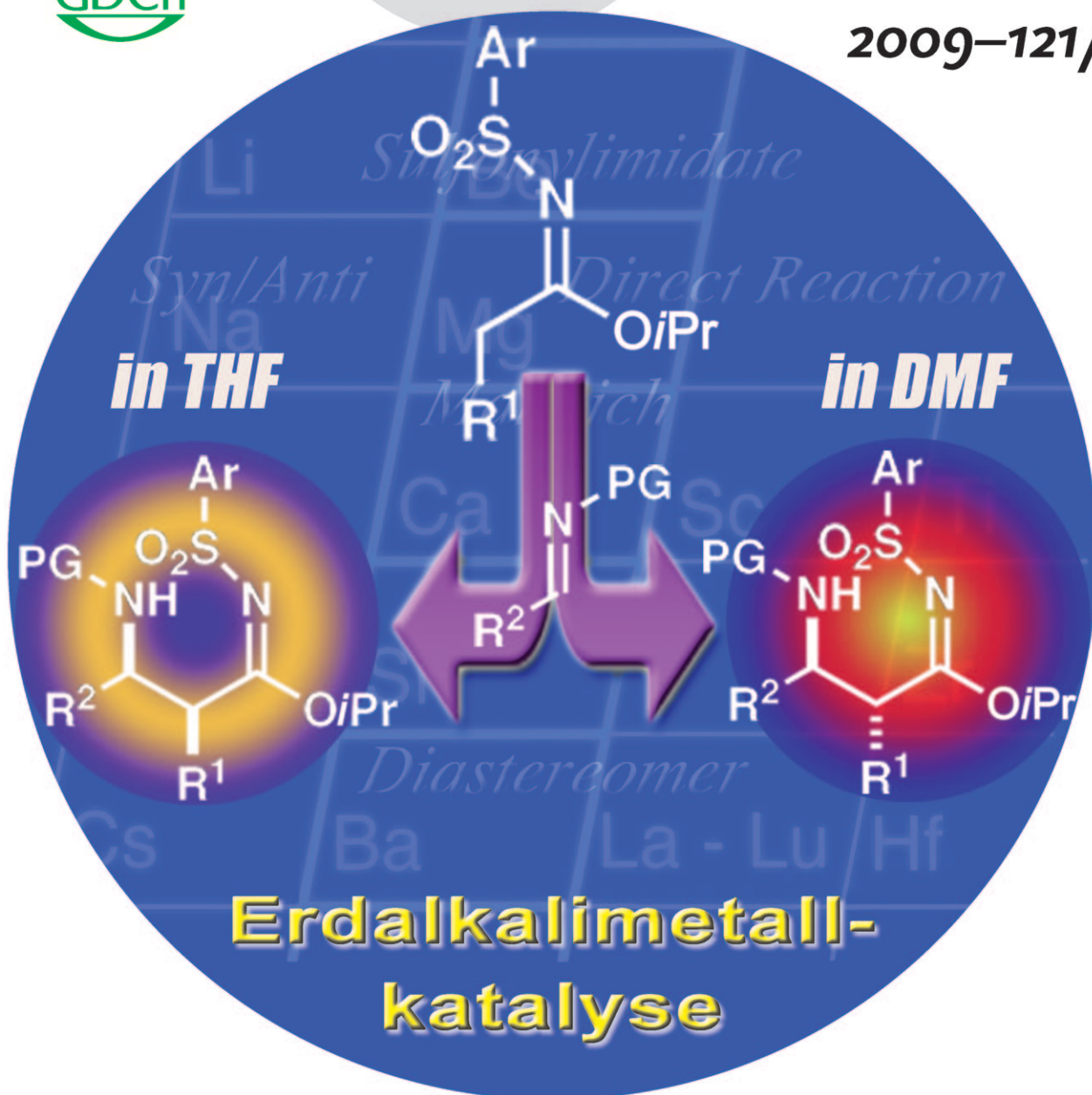
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2009–121/32



Additionsreaktionen ...

... zwischen Sulfonylimidaten und Iminen werden durch Erdalkalimetallalkoxide, die reichlich verfügbar, billig und nichttoxisch sind, katalysiert, wie S. Kobayashi et al. in der Zuschrift auf S. 6041 ff. schildern. Die Diastereoselektivität wird durch Solvens und Katalysator beeinflusst: In DMF ist die Reaktion unabhängig davon, ob 1,8-Diazabicyclo[5.4.0]undec-7-en oder ein Metallalkoxid der Katalysator ist, anti-selektiv. In THF werden mit einem Metallalkoxid *syn*-Produkte erhalten.

WILEY-VCH

Innentitelbild

Huy Van Nguyen, Ryosuke Matsubara und Shū Kobayashi*

Additionsreaktionen zwischen Sulfonylimidaten und Iminen werden durch Erdalkalimetallalkoxide, die reichlich verfügbar, billig und nichttoxisch sind, katalysiert, wie S. Kobayashi et al. in der Zuschrift auf S. 6041 ff. schildern. Die Diastereoselektivität wird durch Solvens und Katalysator beeinflusst: In DMF ist die Reaktion unabhängig davon, ob 1,8-Diazabicyclo[5.4.0]undec-7-en oder ein Metallalkoxid der Katalysator ist, anti-selektiv. In THF werden mit einem Metallalkoxid *syn*-Produkte erhalten.

